

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 13.01.2010

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Reinhard Schüller
Hans Ludwig
Margret Bartz
Dirk Dauster
Ralf Hammes
Peter Klas
Gottfried Schröder

Entschuldigt fehlen:

Dieter Reichertz
Dietmar Uder
Wolfram Keul

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2009

Das Datum der Niederschrift ist auf den 23.11.2009 zu korrigieren.
Der Rat stimmt der Niederschrift bei einer Enthaltung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über eine Ausgleichszahlung als Standortvorteil im Rahmen der Kindergartenerweiterung

Der Vorsitzende berichtet zunächst über die Sitzung des Kindergarten Zweckverbandes vom 21.12.2009 bei dem das Thema einer von der Ortsgemeinde Dockweiler zu leistenden Sonderzahlung als Standortvorteil behandelt wurde. Die Verbandsgemeindeverwaltung ist der Auffassung, dass ein Standortvorteil in Höhe von 10%, der für den Erweiterungsbereich bei den Ortsgemeinden verbleibenden Kosten, angemessen sei. Dies wären nach den Berechnungen der Verbandsgemeinde somit 10% von 155.000 € ausmachend 15.500 €. Der Vorsitzende hat bei der Zweckverbandssitzung darauf hingewiesen, dass der Ortsgemeinderat seinerzeit die Zahlung von 5.000 € als Standortvorteil für angemessen und ausreichend ansieht. Die im Zweckverband

vertretenen Ortsgemeinden sehen den Standortvorteil der mit dem Kindergarten einhergeht als unbestreitbar an. Sie sehen jedoch auch gleichzeitig, dass damit auch Aufwendungen im laufenden Geschäft für die Ortsgemeinde Dockweiler verbunden sind. Diese Aufwendungen sollten bei der Höhe des zu zahlenden Standortvorteils berücksichtigt werden. Die Zweckverbandsversammlung sieht von daher einen Standortvorteil von pauschal 10.000 € als vertretbar und angemessen an. Eine Änderung der Verbandsordnung in dieser Hinsicht wird als entbehrlich angesehen.

Der Ortsgemeinderat ist nach kurzer Diskussion bereit sich der Auffassung des Zweckverbandes anzuschließen und beschließt die Zahlung eines einmaligen Standortvorteils in Höhe von 10.000 € bezogen auf den Erweiterungsbereich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Verschiedenes

- Das RWE wird die Straßenbeleuchtung im 2.Quartal 2010 von Weißlicht auf Gelblicht mit niedrigerem Energieverbrauch umstellen
- Die Sanierung der Kriegsgräber ist abgeschlossen. Insgesamt sind Kosten von 5.019 € entstanden. Hiervon wurden seitens der Kriegsgräberfürsorge 3.059 € übernommen, sodass von der Ortsgemeinde lediglich ein Eigenanteil von 1.960 € zu zahlen ist.
- Für den Dorfplatz „Schlömmisch Hoff“ soll eine Metalltafel als Informationstafel beschafft werden. Es soll ein Bild vom ehemals vorhandenen Haus mit kurzem Text platziert werden. Der Text wird noch festgelegt. Der Auftrag zur Fertigung der Platte kann erteilt werden. In diesem Zusammenhang wurde vorgetragen, dass der Platz von der Bepflanzung her etwas zu dürrig aussehe. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Bepflanzung aufgrund des späten Pflanzzeitpunktes, sehr stark zurück geschnitten wurde. Baumpflanzungen wurden aufgrund der seinerzeitigen Abstimmung mit den Anliegern nur straßenseitig vorgenommen. Es sollte zunächst einmal die Entwicklung der Bepflanzung abgewartet werden.
- Die Ortsbegrüßungstafeln werden in Kürze aufgestellt.
- Die Hydranten in der Ortslage sind nur zum Teil beschildert. Der Vorsitzenden wird die Verbandsgemeinde hierauf nochmals hinweisen.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: